

- 13) s. ebenda AH 10/9
 14) s. EA V 2, 1409 (Nr. 1115). Stadt und Amt Zug war dabei durch Beat II. Zurlauben vertreten.
 15) s. ebenda 1409 c
 16) s. ebenda 1408 a Beginn
 17) s. Anm. 12
 18) Es bleibt unklar, ob es sich hiebei um Karl **Brandenberg**, gest. 1677, oder um Karl **Brandenberg**, 1615-1678, beide von Zug, handelt.
 19) Die beiden voranstehenden Wörter sind wegen Tintenflecken nicht mehr eindeutig lesbar.
 19a) s. Zurlauben/HM II 180
 20) s. Zurlaubiana AH 8/121, wobei auf S. 1 Mitte die Passage "bey hof [in Madrid] ..." in "bey hof [in Paris] ..." korrigiert werden muss.
 21) s. Pt. 2.4
 22) s. Pt. 1.1
 23) s. ebenda AH 10/10 Pt. 2
 24) s. evtl. EA V 2, 1407 Zeile 27ff.
 25) s. evtl. Zurlaubiana AH 139/153 Pt. 3

AH 139, 310-311 und 312^v

155

1646 Dezember 29.

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 29. DEZEMBER 1646

BA ZG A 39.26.2, 188^f

"[1.] H Dechan [von Zug, Oswald **Schön**] sambt minen h [Ammann bzw. Stabführer und Rat] grathschlaget wegen ... [der] unversächnen Rathschleg und [Stimmen-]Meers von Haltung etlicher Fyrtagen.¹ und ...[?] wye Jr h[ei]l[igkei]t [Papst **Innozenz X.**] ...[?]² abgesetzt: myn h. authentisch ... [vom Bistum] Constantz [=Konstanz] guotgeheissen, sidthero dz Jar also geübt von der gmeind [Zug] uff den bericht verschinen Meyen auch uff den bericht guotgeheissen einheilig. Jtem dz sich nit gebüren will ein Meer Zemachen umb Religionssachen etc. h Dechan will einmal nit enderen sonders by der angefangen Ordnung Verpliben - Jtem dass ein underschidt Zwüschen unss der Statt und den gmeinden [des Äusseren Amts: Aegeri, Menzingen und Baar] sye etc. Predig[en?] werdend den handel roden[!]

[2.] holtzes halber am blehewäg [in Zug?] ist erkhent dz fürthin Keins mehr daselbst ghauwen werde, sonders enert dem [Zuger-] See
 der Raths Sekhelmeist[er von Stadt und Amt Zug, Barholomäus **Müller**] uffmachen lassen

[3.] [Den Stadt- und Amtsrat] Hauptm. [Hans] Spekhen [=Speck] fragen wär die syendt so uffgredt haben

- Soll Xander **Spil[1]man[n]**, von Zug] syn
[4.] N.^a Nüwen Jarstag.
[5.] N.^a Mit h Dechan [Schön] Zerath werden wegen dess Nüwen Meers
[bezüglich der Feiertage]³ so aber uff Anzug Martj Posshart
[=**Bossard**] geschächen: Melcher Stokhlj [=**Stocklin**] David Keyser
[=**Keiser**, alle von Zug] und derglychen gsellen".
Nachträgliche Hinzufügung:
"N.^a wäre guot man welle ein andern finden oder scheiden"
"[6.] [Der] Underweybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] hat söllen
den Hünenbergern verkünden: wegen Umbgelds⁴ Zuo erschynen
[7.] [Die] Wynschäzer [von Zug, wohl Jakob **Heinrich** und Wolfgang
Wickart]⁵ des Veldtlyners halb Jtem Elsesser. den sy doch umb 12
dikhen gebend
[8.] Schaberlj Keyser [=**Keiser**] pitet umb syn burgerrecht, aber syn
sohn hats empfangen und noch nit ein halb Jar huss ghalten".

- 1) s. Dommann/Reform 85, wo dieses Problem noch 1647 erwähnt ist
2)

3) s. Pt. 1

4) s. Zurlaubiana AH 139/157 Pt. 14

5) s. ebenda AH 134/37H Pt. 10

AH 139, 312^F und 313^V

156

1647 Januar 12.

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 12. JANUAR 1647

BA ZG A 39.26.2, 188^V-189^F

"[1.] Nota

Manglet [für Steinhausen] an stath [Martin **Fähndrich** gen.] Eschlis
[=**Eschli**] und Jaglj **Bilgerigs** 2 fursprechen. sagt [der] undervogt
[**Sifrig** ebenda] hete gern Melcher **Wyss** und Wolffg[ang] hegglj
[=**Hegglin**]